

Präventionsarbeit in Freising

Einladung der Grund- und Mittelschulen Freising zum Vortrag:

"Wenn Computer und Handy zur Sucht werden..."

....hat dies verheerende Auswirkungen auf die gesamte Familie. Dieses Problem wird nach wie vor zu wenig ernst genommen, obwohl bereits viel zu Viele davon betroffen sind. Immer mehr Menschen können dem Sog nicht widerstehen. Bereits im Kleinkindalter können Eltern die Weichen stellen, dass es bei ihren Kindern später nicht zu einer Mediensucht kommt.

Der Sucht- und Drogenbericht 2009 und 2011 der Bundesregierung spricht von bis zu 2,8 Mio. Onlinesüchtigen und ebenso viel Gefährdeten. (Neueste Schätzungen gehen von ca. 5 Millionen aus.) Online-Sucht wird mit Drogen und Alkohol auf eine Stufe gestellt. Zu viele Menschen verlieren die Kontrolle über ihre Computernutzung und später über ihr Leben.



Besonders für Kinder und Jugendliche sind die Kraft und der Sog nahezu unkontrollierbar.

Die ehemals betroffenen Eltern und Initiatoren der Elterninitiative www.rollenspielsucht.de,

Christine und Christoph Hirte¹ berichten von ihrer leidvollen persönlichen Erfahrung, erklären, warum manche Spiele und andere Internet-Aktivitäten süchtig machen können und schildern schonungslos offen ihre Erkenntnisse aus der täglichen Praxis. Sie thematisieren **Onlinerollenspiele, Soziale Netzwerke, Ego-Shooter und Smartphone, sowie diverse Risiken und Nebenwirkungen wie Strahlung, Datenschutz und Fernsehen im Kleinkindalter etc.**

**Ort: Paul-Gerhardt-Grund- und Mittelschule Freising,
Düwellstraße 24, 85354 Freising**

Datum: 09.06.2016 - Beginn: 19:30 Uhr

Referenten: Christine und Christoph Hirte

**Veranstalter: gemeinsamer Elternbeirat der Grund- und
Mittelschulen Freising**

ACHTUNG! Vortrag nur für Erwachsene (ab 18 Jahre)

Anmeldung per Mail bei Fr. Augenstein: [katrin0474 \(at\) web.de](mailto:katrin0474@web.de)

(EB-Vorsitzende MS Paul-Gerhardt) (statt „ (at) “ bitte „@“ verwenden)

¹ Beide Referenten sind **Mitautoren** u.a. im **Praxishandbuch** für Therapeuten, Pädagogen und Eltern: „Internet- und Computerspielsucht“, und haben ein bundesweites **Netzwerk für Ratsuchende** (www.netzwerk-fuer-ratsuchende.de) aufgebaut, mit derzeit über 400 Eigeneinträgen von Stellen, die helfen können. Beide sind seit Mai 2007 als Mediensuchtaktivisten und in der Mediensucht-Selbsthilfe tätig. Im Drogenbericht 2013 wurden die Referenten und ihre Arbeit gewürdigt. Zahlreiche überregionale Vorträge, sowie verschiedene Fernsehbeiträge.